

Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Halbjahres- Finanzbericht 2018

01.01. – 30.06.2018



Ihr Partner für spezialisierte
Personaldienstleistungen

AMADEUS FIRE. DIE BESETZER.

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	97.818	88.695	10,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	45.514 46,5%	40.736* 45,9%	11,7%
EBITDA in Prozent	15.874 16,2%	14.779 16,7%	7,4%
EBITA in Prozent	15.193 15,5%	14.287 16,1%	6,3%
EBIT in Prozent	15.193 15,5%	14.287 16,1%	6,3%
Ergebnis vor Ertragsteuern in Prozent	15.199 15,5%	14.291 16,1%	6,4%
Ergebnis nach Ertragsteuern in Prozent	10.447 10,7%	9.873 13,6%	5,8%
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheiten	-288	-304	-5,3%
Periodenergebnis in Prozent	10.159 10,4%	9.569 10,8%	6,2%
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	133	115	15,7%
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	10.026	9.454	6,1%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	9.488	10.731	-11,6%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	1,83	2,06	-11,2%
Ergebnis je Aktie	1,93	1,82	6,0%
Basis Anzahl Aktien	5.198.237	5.198.237	
	30.06.2018	31.12.2017	
Bilanzsumme	67.413	78.017	-13,6%
Eigenkapital	36.699	47.125	-22,1%
Eigenkapitalrendite vor Steuern in Prozent	54,4%	60,4%	
Zahlungsmittel	28.845	43.403	-33,5%
	30.06.2018	30.06.2017	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.791	2.647	5,4%
davon Mitarbeiter Zeitarbeit	2.257	2.169	4,1%

*) Vorjahreswerte angepasst. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf Seite 9.

Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht 2018 (01.01. - 30.06.2018)

Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin im Aufschwung. Im ersten Quartal 2018 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen. Diese Wachstumsrate liegt im Rahmen der Erwartungen. Allerdings fiel das Wachstum in Deutschland um 0,9 Prozentpunkte hinter das durchschnittliche Wachstum der 28 Mitgliedstaaten der EU zurück, deren Wirtschaftsleistung im gleichen Zeitraum 2,5 Prozent erreichte.

Die nationale Entwicklung des ersten Quartals ist auf inländische Impulse zurückzuführen, die insgesamt jedoch durch die Sondereffekte der Grippewelle und der vermehrten Streiks zu Jahresbeginn eingedämpft wurden. Insbesondere die Investitionen in Ausrüstungen (+1,2 Prozent) und in Bauprojekte (+2,1 Prozent) trugen überproportional zum BIP-Wachstum bei. Der Außenbeitrag hingegen hatte mit -0,1 Prozentpunkten einen leicht negativen Effekt auf das Wirtschaftswachstum.

Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die Erwartungshaltung der Führungskräfte in der deutschen Wirtschaft widerspiegelt, verschlechterte sich seit Jahresbeginn regelmäßig und erreichte im Juni 2018 einen Stand von 101,8 Punkten. Insgesamt liegen damit die Erwartungen allerdings weiterhin im positiven Bereich.

Der Arbeitsmarkt setzt seine positive Entwicklung fort. Die Anzahl der erwerbstätigen Personen lag im Monat Mai des laufenden Jahres bei 44,7 Mio. (+1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat). Gemäß der letzten Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse im April 2018 noch etwas deutlicher um 2,4 Prozent auf 32,8 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert gestiegen.

Branchenentwicklung

Gemäß der Trendrechnung der Bundesagentur für Arbeit (BA) lag die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftszweig Arbeitnehmerüberlassung im Monat April 2018 unverändert zum Vorjahr bei 839.000 Personen. In der kumulierten Betrachtung der Monate Januar bis April des laufenden Jahres gab es nur ein geringfügiges Wachstum um rund 1 Prozent. Ein Grund liegt in den Auswirkungen der erstmaligen Anwendung zum Jahreswechsel der Neuregelung „Equal Pay nach 9 Monaten im Kundeneinsatz“ aus dem Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes. Gesicherte Erkenntnisse für den Gesamtmarkt liegen allerdings nicht vor.

Das Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes war zum 01. April 2017 in Kraft getreten. Durch die Gehaltsanpassungen in Folge der Equal Pay Regelung dürften sich die Preise in der Arbeitnehmerüberlassung insgesamt erhöht haben. Der administrative Aufwand für die Entleihbetriebe durch steigende Komplexität war und ist sehr hoch.

Die gesetzlich neu vorgeschriebene Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten, eine zweite wesentliche Neuerung in Rahmen der Gesetzesänderung, wird zum vierten Quartal erstmalig angewendet. Die Auswirkungen daraus sind aktuell noch nicht abzuschätzen. Allerdings ist davon auszugehen, dass diese geringer ausfallen als die Auswirkungen in Folge der Equal Pay Regelung.

Zum 01. April 2018 ist im Rahmen des gültigen Zeitarbeitsstarifvertrages eine Erhöhung der Entgelte in Kraft getreten. In den westlichen Bundesländern betrug diese 2,8 Prozent und in den östlichen Bundesländern 4,0 Prozent.

Das Niveau der Arbeitskräftenachfrage in Deutschland befindet sich nach wie vor auf einem historischen Höchststand. Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), welcher aus den gemeldeten Stellen bei der Bundesagentur für Arbeit ermittelt wird, gilt hierfür als ein bedeutender Indikator. Mit einem neuen Höchstwert seit Einführung des Index im Jahr 2004 von 254 Punkten im Monat Juni 2018 liegt der Indikator mit 18 Punkten deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Durch den deutlichen Nachfrageüberhang ergibt sich unverändert ein Engpass an qualifizierten Arbeitskräften in Deutschland. Durch diese angespannte Situation bleibt es für Unternehmen weiterhin eine große Herausforderung, offene Stellen mit geeigneten Kandidaten zu besetzen.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

In der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2018 erzielte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 97.818 was einer Umsatzsteigerung in Höhe von 10,3 Prozent zum Vorjahreszeitraum (TEUR 88.695) entspricht. Alle Dienstleistungsbereiche trugen dabei zur Umsatzsteigerung bei.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	64.484	60.075	7,3%
Personalvermittlung	17.838	14.434	23,6%
Interim-/Projektmanagement	4.761	4.594	3,6%
Segment Personaldienstleistungen	87.083	79.103	10,1%
Segment Weiterbildung	10.735	9.592	11,9%
Gesamt	97.818	88.695	10,3%

Die Anzahl fakturierbarer Tage war im Berichtszeitraum um einen Tag geringer als im Vorjahreszeitraum. Daraus folgt ein negativer Umsatz-, Rohertrags- und Vorsteuerergebniseffekt von EUR 0,5 Millionen. Im weiteren Jahresverlauf wird sich dieser Effekt durch einen fakturierbaren Tag mehr im 4. Quartal ausgleichen und schlussendlich neutralisieren.

Das Bruttoergebnis der Amadeus FiRe Gruppe stieg um 11,7 Prozent auf TEUR 45.514. (Vorjahr: TEUR 40.736). Die Rohertragsmarge verbesserte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 46,5 Prozent (Vorjahr: 45,9 Prozent). Der Margenanstieg kann dabei im Wesentlichen auf einen wachstumsbedingt gestiegenen Umsatzanteil der margenträchtigeren Dienstleistung Personalvermittlung zurückgeführt werden.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 14,6 Prozent auf TEUR 30.432 (Vorjahr: TEUR 26.549). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Personalaufwendungen zurückzuführen. Die erfolgreich umgesetzten Investitionen in die Vertriebsorganisation und die Besetzung zuvor offener Positionen sind die Haupttreiber dieser Entwicklung. Weiterhin hatten die administrative Umsetzung der Equal Pay Regelung und die Einführung von Teilen einer neuen Vertriebssoftware Einfluss auf diese Entwicklung.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) stieg um 6,3 Prozent auf TEUR 15.193 (Vorjahr: TEUR 14.287). Die Steigung wurde trotz eines fakturierbaren Tages im Berichtszeitraum weniger als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreicht. Die EBITA-Marge betrug im Berichtszeitraum 15,5 Prozent, nach 16,1 Prozent im Vorjahr.

Der Jahresüberschuss belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf TEUR 10.447 und überstieg das Vorjahresergebnis im gleichen Zeitraum um 5,8 Prozent (Vorjahr: TEUR 9.873). Von diesem Ergebnis entfiel auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Betrag in Höhe von TEUR 288 (Vorjahr: TEUR 304).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterkonzerns zurechenbare Periodenergebnis, konnte um 11 Cent auf EUR 1,93 gesteigert werden (Vorjahr: EUR 1,82).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement

Der Umsatz im Segment Personaldienstleistungen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2018 um 10,1 Prozent auf TEUR 87.083 (Vorjahr: TEUR 79.103).

In der Dienstleistung Zeitarbeit konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,3 Prozent (Vorjahr: +1,4 Prozent) gesteigert werden. Dabei war die Anzahl der Aufträge zum Jahreswechsel als direkte Folge der erstmaligen Anwendung der Equal Pay Regelung auf den gesamten Auftragsbestand in der Zeitarbeit um rund 3 Prozent gesunken. Weiterhin belasteten den Umsatz in der Zeitarbeit eine ungewöhnliche Grippewelle in Deutschland im ersten Quartal und der eine im ersten Halbjahr weniger zur Verfügung stehende Arbeitstag.

Die durchschnittlichen Stundenverrechnungssätze stiegen im ersten Halbjahr 2018 um 4,8 Prozent (Vorjahr: +3,9 Prozent). Der Anstieg resultiert zum einen aus den gestiegenen Gehaltsniveaus der Zeitarbeitsmitarbeiter im Allgemeinen und zum anderen aus den Gehaltsanpassungen bedingt durch die Auswirkungen von Equal Pay.

Es besteht weiterhin ein Trend zur Festeinstellung bei den Kundenunternehmen. Durch den Nachfrageüberhang am Arbeitsmarkt haben Bewerber oft die Wahl zwischen einem Zeitarbeitsverhältnis und einer Festanstellung. Viele Kandidaten entscheiden sich bei dieser Fragestellung für eine Festanstellung, wodurch es weiterhin eine Herausforderung bleibt, geeignete Fachkräfte für den Einsatz in der Zeitarbeit zu rekrutieren. Trotz allem zeigt die aktuelle Situation eine positive Entwicklung der Zeitarbeitsaufträge.

Unter anderem durch die zuvor beschriebene Situation des Arbeitsmarktes entwickelt sich die Dienstleistung Personalvermittlung weiterhin sehr positiv. Mit einem Umsatz von TEUR 17.838 im ersten Halbjahr des Berichtsjahres konnte der Vorjahresumsatz erheblich um 23,6 Prozent übertroffen werden. Die Engpasssituation für qualifiziertes Fach- und Führungspersonal am Arbeitsmarkt erschwert es Unternehmen, ihre Einstellungsplanungen erfolgreich umzusetzen. Dies führt dazu, dass Unternehmen bereit sind, in die Suche nach Kandidaten zu investieren und somit die Nachfrage im Bereich Personalvermittlung deutlich erhöht ist.

Der Umsatz in der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,6 Prozent auf TEUR 4.761 (Vorjahr: TEUR 4.594).

Das Ergebnis des Segments Personaldienstleistungen beträgt im ersten Halbjahr 2018 TEUR 13.919 (Vorjahr: TEUR 13.027).

Segment Fort- und Weiterbildung

Der Umsatz im Segment Fort- und Weiterbildung lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 bei TEUR 10.735 und somit 11,9 Prozent über dem Vorjahreswert (TEUR: 9.592). Zum Umsatzwachstum haben insbesondere das Seminargeschäft, der Tax-Master Studiengang sowie Inhouse-Leistungen vor Ort bei Kundenunternehmen beigetragen.

Das Segmentergebnis stieg leicht um 1,1 Prozent auf TEUR 1.274 (Vorjahr: TEUR 1.260).

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr 2018 reduzierte sich der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit um TEUR 1.243 auf TEUR 9.488 (Vorjahr: TEUR 10.731). Zunächst stieg das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens auf Grund des positiven Geschäftsverlaufs um TEUR 1.004 (Vorjahr: TEUR 1.720). Negativ wirkten ein gesunkenes Nettoumlaufvermögen durch umsatzbedingt gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höhere gezahlte Ertragsteuern als in der Vergleichsperiode.

Die eingesetzten Zahlungsmittel für die Investitionstätigkeit stiegen um TEUR 1.172 auf TEUR 2.179 (Vorjahr: TEUR 1.007). Im Februar 2018 hat die Amadeus FiRe Gruppe an ihrem Stammsitz in Frankfurt mit der Frankfurter Niederlassung, der Verwaltung und den Schulungsräumlichkeiten ihre neue und neu ausgestattete Konzernzentrale im Frankfurter Ostend bezogen. Im Wesentlichen liegt hier der Grund für die gestiegenen Investitionen. Ein zweiter Bereich für getätigte Investitionen rührt aus der anstehenden Einführung des zweiten Teils einer neuen Vertriebssoftware.

Im Berichtszeitraum wurde an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG im Rahmen der Finanzierungstätigkeit eine Dividende in Höhe von TEUR 20.585 ausgezahlt (Vorjahr: TEUR 19.025). Dies entspricht einer Ausschüttung von EUR 3,96 je Aktie (Vorjahr: EUR 3,66). Des Weiteren wurden im Rahmen der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2018 TEUR 1.282 an Nettzahlungsmitteln für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss eingesetzt (Vorjahr: TEUR 1.319).

Zum 30. Juni 2018 beliefen sich die Nettzahlungsmittel auf TEUR 28.845, nach TEUR 29.828 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote fiel zum 30. Juni 2018 auf 54 Prozent (Vorjahr: 57 Prozent).

Mitarbeiter

Die internen Rekrutierungsbemühungen im ersten Halbjahr 2018 waren bislang erfolgreich. Die Anzahl der Mitarbeiter der Vertriebsorganisationen konnte im Berichtszeitraum um durchschnittlich 59 Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 492 Mitarbeiter erweitert werden. Die Anzahl externer Mitarbeiter, die beim Kunden eingesetzt sind, lag am Ende des Halbjahres 2018 bei 2.257 (Vorjahr: 2.169). Insgesamt waren folgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

Mitarbeiteranzahl per	30.06.2018	30.06.2017
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.257	2.169
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	492	438
Verwaltungsmitarbeiter	42	40
Gesamt	2.791	2.647
Auszubildende	12	13

Chancen- und Risikobericht

Die Rahmenbedingungen, die im aktuellen Geschäftsbericht beschrieben wurden, haben sich für die Amadeus FiRe Gruppe nicht wesentlich verändert. Es wird für das Gesamtjahr 2018 mit einem Wirtschaftswachstum in Deutschland zwischen 2,2 Prozent - 2,4 Prozent gerechnet. Das Wachstum der Eurozone wird im gleichen Zeitraum mit 2,3 Prozent auf etwa gleicher Höhe prognostiziert. Für Verunsicherung sorgt momentan der drohende Handelskrieg zwischen den USA und China, bedingt durch die Einführung neuer Zölle durch die USA. Weitere Zölle sind nicht ausgeschlossen. Durch eine verlängerte Übergangsfrist hat der Brexit aktuell keine negativen Auswirkungen, jedoch ist die Unsicherheit über die zukünftige Gestaltung der wirtschaftspolitischen Beziehung zwischen der EU und dem Vereinten Königreich weiterhin groß.

Der ifo Geschäftsklimaindex sank seit Jahresbeginn und erreichte im Juni dieses Jahres einen Stand von 101,8 Punkten. Gründe dafür liegen in den aktuell vorherrschenden weltweiten handels- und geopolitischen Konflikten, welche mit den neu eingeführten Zöllen der USA eine neue Dimension erreicht haben.

Aus bisherigen Erkenntnissen lagen die Auswirkungen des Gesetzes zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes im erwarteten Bereich. Die durch die Equal Pay Regelung erhöhten Aufwendungen wurden größtenteils von den Kunden der Amadeus FiRe Gruppe akzeptiert und die korrekte administrative Abwicklung ist sichergestellt. Die Höchstüberlassungsdauer, welche sich frühestens zum vierten Quartal bemerkbar macht, wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen haben.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2017.

Prognosebericht

Für die zweite Jahreshälfte 2018 erwartet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung e.V. eine Überwindung der temporär schwächeren Phase der ersten Jahreshälfte. Gründe dafür liegen vor allem in der binnenwirtschaftlichen Entwicklung. Die privaten Konsumausgaben profitieren von einer sehr guten Arbeitsmarktlage und von expandierenden Realeinkommen. Weiterhin ist nach der Verabschiedung des Bundeshaushaltes wieder mit einem stärkeren Anstieg des Staatskonsums zu rechnen. Letztlich wird sich die Expansion der Investitionen in Bauprojekte voraussichtlich fortsetzen.

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer, als Frühindikator der Beschäftigungs- und Arbeitslosigkeitsentwicklung, ist im Juni 2018 zum dritten Mal in Folge gesunken und liegt aktuell bei 103,6 Punkten. Gründe dafür liegen in den Folgen der internationalen Handelskonflikte. Trotz des leichten Rückgangs zeigt sich noch immer ein stark erwartetes Beschäftigungswachstum über die nächsten Monate. Der Abbau der Arbeitslosigkeit schwächt sich allerdings ab und dürfte sich künftig voraussichtlich verlangsamen.

Im 3. Quartal 2018 steht mit 65 Tagen die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage wie im Vorjahresquartal zur Verfügung. Im Vergleich zum gerade abgeschlossenen Vorquartal (60 Tage) stehen fünf fakturierbare Tage mehr zur Verfügung. Dies sollte zu einem vergleichsweise erhöhten Umsatz-, Rohertrags- und Vorsteuerergebnis im nächsten Quartal führen. Im 4. Quartal steht im Vorjahresvergleich ein fakturierbarer Tag mehr zur Verfügung, wodurch sich im Gesamtjahresvergleich die Anzahl fakturierbarer Tage zwischen 2018 und 2017 nicht unterscheiden wird (250 Tage). Dies bedeutet, dass sich für das Gesamtjahr 2018 im Vergleich zu 2017 keine Effekte aus fakturierbaren Tagen ergeben.

Durch den Nachfrageüberhang am Arbeitsmarkt bleibt die Suche nach qualifizierten Fachkräften für die Dienstleistung Zeitarbeit weiterhin eine Herausforderung. Die konjunkturelle Lage bedingt einen Trend zur Festanstellung, sowohl auf Unternehmer- als auch auf Bewerberseite.

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes zum 01. April 2017 wurde neben den Equal Pay Regelungen eine allgemeine Höchstüberlassungsdauer in Höhe von 18 Monaten festgesetzt. Diese Höchstüberlassungsdauer greift erstmalig zum vierten Quartal des Geschäftsjahres 2018. Die Auswirkungen daraus sind aktuell noch nicht final abzuschätzen, allerdings ist davon auszugehen, dass diese geringer ausfallen als die Auswirkungen durch die Equal Pay Regelung zu Jahresbeginn.

Die Personalvermittlung profitiert weiterhin von dem Trend zur Festanstellung, welcher aus einem knappen Arbeitsmarkt für qualifiziertes Personal resultiert. Unternehmen sind bereit, mehr in die Beschaffung geeigneten Personals zu investieren. Besonders im Bereich der qualifizierten Fachkräfte ergeben sich daraus gute Marktchancen. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2018 ist weiterhin mit einem positiven Verlauf zu rechnen.

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung sind die Bedingungen für die zweite Jahreshälfte durch den grundsätzlichen Verlauf des jährlichen Veranstaltungskalenders günstiger. Folglich ist wie geplant ein erhöhter Ergebnisbeitrag zu erwarten. Insgesamt entwickelt sich das Geschäftssegment erwartungsgemäß.

Der Vorstand bestätigt zum jetzigen Zeitpunkt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2018 und verweist für weitere Ausführungen auf den Prognosebericht im Geschäftsbericht 2017.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 18. Juli 2018



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



Robert von Wülfig
Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2018

Angaben in TEUR	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017
Umsatzerlöse	97.818	88.695
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-52.304	-47.959*
Bruttoergebnis vom Umsatz	45.514	40.736*
Vertriebskosten	-25.660	-22.249*
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.772	-4.300
Sonstige betriebliche Erträge	117	110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6	-10
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung	15.193	14.287
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	15.193	14.287
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	6	4
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.199	14.291
Ertragsteuern	-4.752	-4.418
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.447	9.873
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-288	-304
Periodenergebnis	10.159	9.569
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	133	115
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	10.026	9.454
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	1,93	1,82
Verwässert (Euro/Aktie)	1,93	1,82

*) Veränderung der Werte aus 2017 im Vergleich zu vorherigen Berichten auf Grund einer geänderten Buchungsweise. Die Aufwendungen für spezialisierte Einheiten in der Vertriebsorganisation, welche ausschließlich Personalvermittlung und Interim Management betreuen, wurden in der Vergangenheit in den Estandskosten der erbrachten Dienstleistungen ausgewiesen und werden ab diesem Jahr in die Vertriebskosten umgliedert (Umgliederungseffekt in 2017: TEUR 1.529). Die Umgliederung hat keine Auswirkung auf die weiteren Ergebnisse.

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2018

Angaben in TEUR	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017
Periodenergebnis	10.159	9.569
Ergebnisneutrale Bestandteile (sonstiges Ergebnis)	0	0
Gesamtperiodenergebnis	10.159	9.569
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	133	115
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	10.026	9.454

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zweites Quartal des Geschäftsjahres 2018

Angaben in TEUR	01.04.–30.06.2018	01.04.–30.06.2017
Umsatzerlöse	49.598	43.847
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-26.130	-23.843*
Bruttoergebnis vom Umsatz	23.468	20.004*
Vertriebskosten	-12.848	-11.022*
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.422	-2.179
Sonstige betriebliche Erträge	64	56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5	-6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung	8.257	6.853
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	8.257	6.853
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	5	2
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.262	6.855
Ertragsteuern	-2.564	-2.056
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.698	4.799
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-213	-259
Periodenergebnis	5.485	4.540
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	104	77
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.381	4.463
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	1,04	0,86
Verwässert (Euro/Aktie)	1,04	0,86

*) Veränderung der Werte aus 2017 im Vergleich zu vorherigen Berichten auf Grund einer geänderten Buchungsweise. Die Aufwendungen für spezialisierte Einheiten in der Vertriebsorganisation, welche ausschließlich Personalvermittlung und Interim Management betreuen, wurden in der Vergangenheit in den Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen ausgewiesen und werden ab diesem Jahr in die Vertriebskosten umgliedert (Umgliederungseffekt in 2017: TEUR 710). Die Umgliederung hat keine Auswirkung auf die weiteren Ergebnisse.

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns zweites Quartal des Geschäftsjahres 2018

Angaben in TEUR	01.04.–30.06.2018	01.04.–30.06.2017
Periodenergebnis	5.485	4.540
Ergebnisneutrale Bestandteile (sonstiges Ergebnis)	0	0
Gesamtperiodenergebnis	5.485	4.540
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	104	77
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.381	4.463

Ungeprüfte Konzernbilanz

erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2018

Angaben in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	3.981	3.971
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	3.149	1.677
Latente Steueransprüche	1.109	1.071
	15.174	13.654
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.310	20.420
Sonstige Vermögenswerte	62	73
Rechnungsabgrenzungsposten	1.022	467
Zahlungsmittel	28.845	43.403
	52.239	64.363
Summe Aktiva	67.413	78.017
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Gewinnrücklagen	19.563	30.122
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	36.008	46.567
Nicht beherrschende Anteile	691	558
	36.699	47.125
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	5.342	5.342
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.349	642
Latente Steuerschulden	616	616
	7.307	6.600
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	671	773
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.584	1.506
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	575	1.569
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	20.577	20.444
	23.407	24.292
Summe Passiva	67.413	78.017

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2018

Angaben in TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	10.447	9.873
Steueraufwand	4.752	4.418
Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen	681	492
Finanzerträge	-6	-4
Finanzaufwendungen	0	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	-18	73
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	15.856	14.852
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	-1.879	-1.005
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-554	-469
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	958	947
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	14.381	14.325
Gezahlte Ertragsteuern	-4.893	-3.594
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	9.488	10.731
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.197	-1.035
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	12	24
Erhaltene Zinsen	6	4
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-2.179	-1.007
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Dividenden für Minderheitenanteile an Personengesellschaften Dividenden für Minderheitenanteile an Kapitalgesellschaften Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-1.282	-1.319
Gewinnausschüttungen	-20.585	-19.025
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-21.867	-20.344
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-14.558	-10.620
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	43.403	40.448
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	28.845	29.828
Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 30. Juni		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	28.845	29.828

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2018

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstiges Ergebnis	Gewinn- rücklagen	Summe		
01.01.2017	5.198	11.247	0	28.577	45.022	369	45.391
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	9.454	9.454	115	9.569
Gewinnausschüttung	0	0	0	-19.025	-19.025	0	-19.025
30.06.2017	5.198	11.247	0	19.006	35.451	484	35.935
01.07.2017	5.198	11.247	0	19.006	35.451	484	35.935
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	11.116	11.116	98	11.214
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	-24	-24
31.12.2017	5.198	11.247	0	30.122	46.567	558	47.125
01.01.2018	5.198	11.247	0	30.122	46.567	558	47.125
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	10.026	10.026	133	10.159
Gewinnausschüttung	0	0	0	-20.585	-20.585	0	-20.585
30.06.2018	5.198	11.247	0	19.563	36.008	691	36.699

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2018

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Personalvermittlung/ Interim- und Projekt- management	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
01.01.-30.06.2018			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	87.083	10.735	97.818
Ergebnis			
Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBITA)	13.919	1.274	15.193
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	4	2	6
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.923	1.276	15.199
Ertragsteuern	4.576	176	4.752
Segmentvermögen (Stichtag 30.06.2018)	54.318	13.095	67.413
01.01.-30.06.2017			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	79.103	9.592	88.695
Ergebnis			
Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBITA)	13.027	1.260	14.287
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	1	3	4
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.028	1.263	14.291
Ertragsteuern	4.208	210	4.418
Segmentvermögen (Stichtag 30.06.2017)	50.607	12.842	63.449
* Umsätze zwischen Segmenten in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 15) bzw. TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 10) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.			

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 wurde am 18. Juli 2018 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

In der Berichtsperiode wurden per 01. Januar 2018 aus der Klassifizierungs- und Bewertungskategorie Kredite und Forderungen nach IAS 39 TEUR 63.843 in die Kategorie fortgeführte Anschaffungskosten nach IFRS 9 umgliedert. Aus der erstmaligen Anwendung des neuen Wertminderungsmodells ergeben sich im Wesentlichen keine Effekte.

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2017 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0.

Gezahlte Dividende

An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde auf Grund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 24. Mai 2018 eine Dividende in Höhe von EUR 3,96 pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 20.585. Im Vorjahr betrug die Dividende EUR 3,66 je Aktie.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuer zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	30.06.2018	30.06.2017
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	4.790	4.356
Latente Ertragsteuern		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	-38	62
Ertragsteuern	4.752	4.418

Konsolidierungskreis

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2017 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim-/Projektmanagement“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei die Arbeitnehmerüberlassung den Schwerpunkt bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Für die Angaben zur Aufgliederung von Umsatzerlösen der Geschäftseinheiten nach IFRS 15.114 verweisen wir auf Seite 4 des Halbjahresfinanzberichtes 2018.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

Verantwortlich:
Amadeus FiRe AG · Investor Relations
Hanauer Landstraße 160 · 60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-186 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de

Finanzkalender

25.10.2018	Mitteilung für die Neun Monate des Geschäftsjahres 2018
Oktober 2018	Internationale Roadshow
März 2019	Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz für das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2018
März 2019	Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2018
April 2019	Mitteilung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2019
April 2019	Internationale Roadshow
Mai 2019	Ordentliche Hauptversammlung